24) 14. März. Es wird eine Abschrift des Etats des Gymnasiums für 1851 mitgetheilt.

Endlich ist zur Subscription auf die neue grosse Ausgabe von Plinii historia naturalis aufgefordert und Munk's Geschichte der griechischen Literatur Thl. 2 empfohlen worden.

---

## d. Statistische Verhältnisse.

### a. Anzahl der Schüler und Verzeichniss der Abiturienten.

Ende März d. J. befanden sich im Gymnasium 398 und in den Elementarclassen 165 Schüler, zusammen 563, nämlich

| | Gesammtzahl. | Evangel. Bekenntnisses. | Altluther. Bekenntnisses. | Kathol. Bekenntnisses. | Christkathol. Bekenntnisses. | Jüdischer Religion. | Auswärtige. | Ganz oder zum Theil vom Schulgelde frei. | Immunes. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| In Prima . . . . . | 41 | 37 | — | — | — | 4 | 14 | 5 | 2 |
| - Secunda . . . . . | 49 | 40 | 1 | — | — | 8 | 12 | 5 | 1 |
| - Ober-Tertia . . | 52 | 44 | — | 1 | — | 7 | 17 | 6 | 2 |
| - Unter-Tertia . . | 62 | 48 | — | — | — | 14 | 13 | 7 | 1 |
| - Quarta . . . . . | 65 | 53 | — | 3 | — | 9 | 12 | 6 | 3 |
| - Quinta . . . . . | 66 | 51 | — | 2 | 1 | 12 | 8 | 4 | 8 |
| - Sexta . . . . . | 63 | 50 | 2 | — | 1 | 10 | 5 | 5 | 1 |
| - d. Elementarclass. | 165 | 127 | 1 | 12 | — | 25 | 5 | — | 6 |
| | 563 | 450 | 4 | 18 | 2 | 89 | 86 | 38 | 24 |

Seit Ostern 1850 sind 102 in das Gymnasium und 74 in die Elementarclassen aufgenommen worden, zusammen 176. Abgegangen sind aus dem Gymnasium 87 und aus den Elementarclassen 75, von denen 41 in das Gymnasium aufgenommen worden sind.

Durch den Tod haben wir nur einen Schüler, den Quintaner Julius Braun verloren, welcher 10½ Jahr alt am 12. August 1850 in Warmbrunn starb, nachdem er nicht lange vorher wegen seiner Kränklichkeit vom Gymnasium abgegangen war.

Unter dem Vorsitze des Königlichen Consistorial- und Regierungsrathes Herrn Menzel erhielten zu Michaelis 1850 folgende Primaner nach bestandener Prüfung das Zeugniss der Reife:

| Namen | Geburts-ort | Stand des Vaters | Aufenthalt in der Schule Jahre | Aufenthalt in Prima Jahre | Alter Jahre | Was und wo er studirt |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Fedor Reisewitz | Breslau | Lieutenant | $8\frac{1}{2}$ | $2\frac{1}{2}$ | 17 | Jura in Breslau. |
| Wilhelm Förster | Grünberg | Commerc.-R. | $3\frac{1}{2}$ | 2 | $17\frac{1}{2}$ | Philosophie in Berlin. |
| Victor v. Stutterheim | Brieg | Obrist-Lieutenant † | $7\frac{1}{2}$ | 2 | $19\frac{1}{2}$ | Jura in Bonn und Berlin. |
| Conrad Lüke | Breslau | Diakonus † | $7\frac{1}{2}$ | 2 | $17\frac{1}{4}$ | Jura und Cameralia in Breslau und Bonn. |
| Waldem. Passow | Breslau | Professor † | 10 | 2 | $19\frac{1}{4}$ | Philosophie in Breslau. |

Unter demselben Vorsitze erlangten am 4. März 1851 in Folge der schriftlichen und mündlichen Prüfung folgende Primaner das Zeugniss der Reife:

| Namen | Geburts-ort | Stand des Vaters | Aufenthalt in der Schule Jahre | Aufenthalt in Prima Jahre | Alter Jahre | Was und wo er studirt |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Ferdin. Ludwig | Breslau | Justizrath † | $10\frac{1}{2}$ | 3 | $19\frac{3}{4}$ | Jura in Breslau und Berlin. |
| Oscar Stegmann | Breslau | Kaufmann | 7 | $2\frac{1}{2}$ | 18 | Jura in Breslau. |
| Theodor Gaupp | Breslau | Professor | 8 | $2\frac{1}{2}$ | 17 | Geschichte und Philologie in Breslau. |
| Gustav Lindner | Breslau | Strumpffabrikant | $8\frac{1}{2}$ | $2\frac{1}{2}$ | $18\frac{1}{4}$ | Philologie in Breslau u. Berlin. |
| Ferdin. Franck | Breslau | Kaufmann | 7 | $2\frac{1}{2}$ | 19 | Jura und Cameralia in Breslau und Heidelberg. |
| Ernst Matzke | Sapratschine bei Trebnitz | Gutsbesitzer | $6\frac{1}{2}$ | $2\frac{1}{2}$ | $19\frac{3}{4}$ | Jura und Cameralia in Breslau, Heidelberg und Berlin. |
| Adalbert Regenbrecht | Breslau | Professor † | $10\frac{1}{2}$ | $2\frac{1}{2}$ | $19\frac{3}{4}$ | Jura in Breslau. |
| Louis Wäcker | Breslau | Kriegsrath | $3\frac{1}{2}$ | 2 | $17\frac{1}{2}$ | Jura in Breslau und Bonn. |
| Julius Baron | Festenberg | Kaufmann | $3\frac{1}{2}$ | 2 | $17\frac{1}{4}$ | Jura in Breslau. |
| Julius Baum | Rawicz | Kaufmann | $6\frac{1}{2}$ | 2 | $18\frac{1}{4}$ | Jura in Bonn. |
| Adolph Cohn | Breslau | Kaufmann | $9\frac{1}{2}$ | 2 | 17 | Philosophie in Breslau und Berlin. |

### b. Vermehrung des Lehr-Apparates.

In dem vergangenen Jahre sind der Gymnasial-Bibliothek folgende Geschenke zugegangen: Von dem Königl. Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten: Köhne Mémoires de la Société d'Archéologie et de Numismatique de St. Petersbourg, Jahrgang 1849; durch das hiesige Königl. Provinzial-Schul-Collegium: Lepsius Denkmäler aus Aegypten und Aethiopien, Abth. I, Lief. 1—4 der Tafeln, Gerhard's Trinkschalen und Gefässe des Königl. Museums zu Berlin 2. Abth., Gerhard's archäologische Zeitung Jahrg. 1849, von Spruner's Vorbemerkungen zu seinem atlas antiquus, Pisanski Entwurf der Preussischen Litterär-Geschichte Band 2 Lief. 1, Haupt Zeitschrift für deutsches Alterthum Band 8 Heft 1 und 2, Anger zur Theorie der Perspective für krumme Bildflächen, 38 Stück Programme von einheimischen Universitäten, 148 Stück Programme von einheimischen Gymnasien und Realschulen, 86 Stück Progr. von auswärtigen Anstalten; ein Exemplar der von dem Professor Herrn Dr. Forchhammer in Kiel herausgegebnen neuen Karte und Beschreibung der Ebene von Troja, welche derselbe der Bundes-Central-Commission zur Vertheilung an die Gymnasien in den deutschen Bundesstaaten überreicht hat mit dem Wunsche, die Karte möge zu lebendiger Veranschaulichung des Gebietes der Homerischen Kämpfe in denjenigen Klassenzimmern der Gymnasien aufgehängt werden, in welchen die Ilias erklärt und gelesen wird. Dieser Wunsch ist mit grossem Vergnügen erfüllt worden.

Von dem Curator des Gymnasiums, dem Stadtrath Herrn Anders erhielt die Bibliothek 12 Programme und andere kleine Schriften verschiedene Anstalten und Verhältnisse Breslau's betreffend, von dem Präsidium der schlesischen vaterländischen Gesellschaft die Verhandlungen des Jahres 1849, von dem Buchhändler Herrn Hirt: Kambly's Elementarmathematik Th. 1., von dem Studiosus der Philosophie Herrn Rabbinowicz: Meier Hirsch Sammlung geometrischer Aufgaben 2 Theile und v. Littrow's kurze Anleitung zur gesammten Mathematik.

Für die naturhistorischen Sammlungen, deren Pflege sich der Oberlehrer Herr Dr. Sadebeck auch in diesem Jahre in dankbar anzuerkennender Weise hat angelegen sein lassen, sind folgende Geschenke gemacht worden: von dem Rechtsanwalt Herrn Krug ein ausgestopftes Männchen von oriolus galbula und mehrere Bälge zum Ausstopfen, von dem Apotheker Herrn Müller fünf Luftballons von Collodium und einer von Gutta Percha, von dem Primaner Franck ein ausgestopfter Thurmfalk, vom Untertertianer Lewald ein ausgestopfter Marder, vom Untertertianer Werner einige Mineralien.

Die Classenbibliotheken haben durch Bücher bereichert der Buchhändler Herr Hirt, die Secundaner Weingärtner und Steuer I., die Obertertianer Jäckel, Werther, Maschke, Heymann, Immerwahr, der Untertertianer Lessing, der Quartaner Schiller. Ausserdem haben viele Schüler Geldbeiträge gegeben. Diese Bibliotheken zählen jetzt in Prima 212, in Secunda 356, in Obertertia 251, in Untertertia 112, in Quarta 415, in Quinta 200, in Sexta 235 Bände, und haben sich im Laufe des Jahres zusammen um 145 vermehrt. Als

ich vor einigen Wochen Veranlassung hatte, die Primaner darauf aufmerksam zu machen, wie wünschenswerth es für sie sei, mehr geschichtliche Werke zu lesen, und dass sie dies am leichtesten können würden, wenn sie ihre Classenbibliothek besonders nach dieser Richtung hin vervollständigten, zu einem ersten grösseren Ankauf aber eine Sammlung unter sich veranstalteten, brachten sie binnen wenigen Tagen 25 Thlr. zusammen, welche nun möglichst vortheilhaft verwandt werden sollen.

Zu beliebiger Verwendung zum Besten des Gymnasiums oder bedürftiger Schüler hatten die Güte in meine Hände zu legen: Herr Particulier J. G. Berger 9 Thlr. Honorar, welches für den Unterricht seines verstorbenen Sohnes nach dessen Tode gezahlt worden war, Herr Rittergutsbesitzer Brachvogel 1 Thlr. 10 Sgr., der Regierungs- und Baurath Herr Weyer, jetzt in Arnsberg, 5 Thlr., der geheime Justizrath und Professor Herr Dr. Abegg Scheller's lateinisches Lexicon von Lünemann, 5. Auflage, 3 Bände.

Die Direction des hiesigen Theaters hatte die Güte, 15 Billets zu einer Aufführung der Antigone zu senden, und dadurch 15 Mitgliedern der beiden obersten Classen einen sehr genussreichen Abend zu bereiten.

Es ist mir eine sehr angenehme Pflicht, für so viele mannigfaltige und reiche Geschenke den herzlichsten Dank öffentlich auszusprechen.

Die etatsmässigen Summen sind auch in diesem Jahre zur Vermehrung der Gymnasialbibliothek und des naturwissenschaftlichen Apparates verwandt worden.

---